



TG Ting Glaubensgemeinschaft

die TG Ting Glaubensgemeinschaft steht allen Menschen guten Willens und Wirkens offen und hat Yggdrasil, die Weltenesche, der Weltenbaum, Baum des Lebens zu seinem Symbol erkoren.

Die Menschen, der TG Ting Glaubensgemeinschaft leben nach dem jus naturale, dem Naturrecht. Das Naturrecht selbst ist eine Ableitung der göttlichen, universellen Ordnung und stellt damit die übergeordnete Instanz zu jedem sog. positivem (juristischen) Recht dar. Säkularisiert ist damit das Naturrecht (*Lehre der primären Rechtsprinzipien*) das überpositive Recht und damit die höchste Rechtsnorm.

Die Normativität des Völkerrechts - die Normen des ius cogens (die soziale Natur des Menschen und die natürliche Solidarität unter den Völkern)
- wurde von der Naturrechtslehre aus dem göttlichen Willen abgeleitet.

Ius cogens (lat.: zwingendes Recht) ist der Teil der Rechtsordnung, der nicht abbedungen werden darf und ist damit für alle zwingendes Völkerrecht (diese Rechtssätze sind ein unabdingbares Fundament - auch einer Koordinationsordnung: Wiener Übereinkommen über das Recht der Verträge Art. 53 und Art. 64 setzt diese Existenz voraus und ordnet die Nichtigkeit von Vertragsbestimmungen an, die im Widerspruch zum ius cogens stehen - siehe dazu auch die Grundsätze der freien Zustimmung und von Treu und Glauben sowie des allgemein anerkannten Rechtsgrundsatzes pacta sunt servanda).

Alle Menschen dieser religiösen Glaubensgemeinschaft bekennen sich vorbehaltlos zum Naturrecht als die höchste göttliche Instanz, universelle Ordnung und Urquelle jeden Lebens & jeden Rechts sowie zu nachfolgenden Grundprinzipien, welche sie leben und aktiv umsetzen.

TG Ting Genossenschaft www.tingg.eu Email: ting@gmx.ch H-Reg. CH-120.5.000.008-7
c/o Bollinger & Stocker Treuhand GmbH Bahnhofstrasse 11 CH - 6460 Altdorf / UR
Verwaltung: Barbara Herberg Walter Hufnagel Monika Christof Tel.:+41 (0)41 5115227
Präsident: Peter Christof Frühlingstraße 13 D - 90537 Feucht Tel.: +49 9128 7240967

Die TG Ting Glaubensgemeinschaft und ihre religiösen Prinzipien stehen souverän gegenüber allen Religionen und Glaubensrichtungen und ist damit überkonfessionell.

Die Wahrhaftigkeit, also alle wahrhaften Erkenntnisse der bekannten Religionen werden auch von der TG Ting Glaubensgemeinschaft hoch geschätzt und geachtet.

Die Menschen, der TG Ting Glaubensgemeinschaft glauben an die universelle, kosmische Kraft des Guten und der Liebe

Die Menschen, der TG Ting Glaubensgemeinschaft wissen, dass jeder Mensch ein Tempel Gottes ist

Die Menschen, der TG Ting Glaubensgemeinschaft erkennen die Wahrheit an: was der Mensch, sät wird der Mensch auch ernten.

Die Menschen, der TG Ting Glaubensgemeinschaft glauben, dass diese universelle Kraft in nachfolgenden Aussagen zum Ausdruck, zum Wirken kommt:

- > alles, ohne jede Ausnahme, ist durchflutet von dem Wirken der universellen, kosmischen Kraft
- > die universelle, kosmische Kraft schuf die Seelen, welche vor allem jede Materie mit Leben erfüllt und „beseelt“ - diese jedem Menschen ureigenste Seele stellt die „Verbindung“ zu dieser „göttlichen“ Kraft her; durch die Innere Ruhe (in der Mitte: Meditation) eröffnet sich für jeden, mit Hilfe der eigenen Seele, dieses universelle, kosmischequasi göttliche Potential
- > alle Seelen sind unsterblich und ihnen stehen alle Welten, Ebenen, Dimensionen offen - bzw. sie sind selbst Teil dieser Welten, Ebenen, Dimensionen
- > Kraft des freien Willens, „beseelen“ die unsterblichen Seelen Diejenigen (Körper), welche sie bei der selbst gestellten Aufgabe unterstützen - also hilfreich sind
Dieses „beseelen“ oder „beseelt werden“, ist nicht auf den Menschen begrenzt
- > diese selbst gestellte Aufgabe bezeichnen wir Menschen als Lebensaufgabe oder Lebensweg
- > neben der durch die sog. 5 Sinne „fühlbaren“ Alltagswelt existieren die dem unbewußten Menschen verschlossene Anderswelt, über die in früheren Zeiten bereits die Schamanen berichteten
- > nachdem wir diesen Körper aufgeben, kehren wir zurück in das Jenseits d.h. das Aufgeben dieses Körpers beendet nicht unsere Existenz, sondern das Ablegen der „biologischen Masse
- > das Aufgeben dieses Körpers ist jedoch nicht gleichbedeutend damit, dass wir unsere Lebensaufgabe bereits erfolgreich gemeistert haben
- > die Lebensaufgabe kann dabei u.a. umfassen

TG Ting Genossenschaft www.tingg.eu Email: ting@gmx.ch H-Reg. CH-120.5.000.008-7
c/o Bollinger & Stocker Treuhand GmbH Bahnhofstrasse 11 CH - 6460 Altdorf / UR
Verwaltung: Barbara Herberg Walter Hufnagel Monika Christof Tel.:+41 (0)41 5115227
Präsident: Peter Christof Frühlingstraße 13 D - 90537 Feucht Tel.: +49 9128 7240967

- Anderen, z.B. einem Zwillingbruder helfen, ins Leben zu finden
 - Anderen helfen, ihren Lebensweg zu finden
 - zu lehren oder zu lernen - in der Schule des Lebens
 - durch ein erweitertes Bewußtsein im Sinne der morphogenetischen Felder die positive Schwingung (Schwingungsfrequenz) zu erhöhen
 - und dergleichen mehr
 - > daher werden wir, wie in der Zusammenstellung „die 10 Regeln des Menschseins nach Chérie Carter-Scott“, die „Schulklasse des Lebens“ so lange wiederholen, bis wir die jeweilige Lektion gelernt haben
 - > nicht nur der Mensch ist beseelt. Das Wirken der universellen, kosmischen Kraft kommt nicht nur in allem Leben, sondern ebenso in allen Dingen zum Ausdruck, welchen wir in der Alltagswelt, in der Anderswelt und in der Jenseitswelt begegnen
- Die Menschen, der TG Ting Glaubensgemeinschaft sind davon überzeugt, d.h. sie sind festen Glaubens, dass alles Eins ist
- Die Menschen, der TG Ting Glaubensgemeinschaft sind festen Glaubens, dass alles - ohne jede Ausnahme - Energie ist
- > auch die sog. „feste Materie“ ist Energie
 - jedoch auf einer anderen, quasi langsamen, „erstarrten“ Schwingungsebene
 - daher gibt es keinen wirklichen Unterschied, sondern nur eine *Wahrnehmungsverzerrung* eines in Wahrheit nicht existierenden Unterschieds.
 - > daher führen alle unsere Handlungen - gleichgültig, gegen wen oder gegen was sie gerichtet sind, wieder zu uns selbst zurück
 - jede Handlung der Liebe oder der Mitleidslosigkeit findet ihren Weg zurück in unser Leben - heute, morgen oder in anderer (Existenz-)Form
 - > da alles, ohne jede Ausnahme, Energie ist, erhöht unsere Schaffenskraft die uns umgebende Energie - sei es durch das hegen und pflegen der Umwelt, des eigenen Gartens, ...
 - ebenso vermindert auch die Zerstörung von Geschaffenem - z.B. auch von Kunstwerken - die Energie; da Energie - wie uns die Elektrizität beweist - ungerichtet ist, ist sie nicht nur überall, sie breitet sich vom Entstehungszentrum wie die konzentrischen Kreise auf dem Wasser unendlich nach jeder Seite, in jede Dimension, in jede Welt aus.
- Die Menschen, der TG Ting Glaubensgemeinschaft fürchten sich nicht vor Veränderung (wie sie auch der „*Tod*“ darzustellen scheint), denn jeder neue Anfang / Neuanfang beginnt mit einem Ende Leben ist immer währende Veränderung - nur das Beenden jeder Veränderung ist der wirkliche Tod

- > unser selbst-/eigenverantwortliches Leben läßt sich auf 2 Sätze zusammenfassen:
 - was Du nicht willst, was man Dir tu, das füge auch keinem anderen zu.
 - anders ausgedrückt:
Was der Mensch sät, wird der Mensch auch ernten.
- Unsere Glaubensgemeinschaft handelt jedoch nach dem Grundsatz:
Was du willst, das man dir tu, das tue auch den Anderen
 (1.1.1655 †28.09.1728 Christian Thomasius)
- meine unbegrenzte Freiheit - und damit auch unbegrenzte Verantwortung - endet dort, wo diese einen anderen begrenzt oder möglicher Weise einschränken / behindern würde.
- Thomasius stellte die Sittlichkeit über das Recht - die Sittlichkeit sei immanent, während es ohne Gemeinschaft kein Recht geben könne
- das Naturrecht ist das übergeordnete Rechtssystem
 - die Menschen, der TG Ting Glaubensgemeinschaft ergänzen die säkulare Definition Thomasius vom Naturrecht um den fehlenden, unabdingbaren religiösen Glaubensanteil.
- Die Worte, welche Didymus Judas Thomas von Jesus aufgeschrieben hat, sind auch für die Menschen, der TG Ting Glaubensgemeinschaft unzweifelhafte Wahrheit:
- „Aber das Königreich ist in eurem Inneren, und es ist außerhalb von euch. Wenn ihr euch erkennen werdet, dann werdet ihr erkannt, und ihr werdet wissen, dass ihr die Söhne des lebendigen Vaters seid. Aber wenn ihr euch nicht erkennt, dann werdet ihr in der Armut sein, und ihr seid die Armut.“*
- „Jesus sprach: Lügt nicht und, was ihr hasst, das tut nicht; denn alles ist offenbar im Angesicht des Himmels; denn es gibt nichts Verborgenes, das nicht offenbar werden wird, und es gibt nichts Verborgenes, das bleibt, ohne offenbar zu werden.“*
- „Jesus sprach: Ich habe ein Feuer auf die Welt geworfen, und seht, ich bewache es, bis es sich entzündet.“*
- Die Menschen, der TG Ting Glaubensgemeinschaft sind sich von daher gesehen ihrer Verantwortung bewußt; sie wissen, dass jede Veränderung von innen heraus erfolgen muss.
- > daher leben sie in uneingeschränkter Eigen-/Selbstverantwortung
 - > daher ist es ihr Ziel, durch ihr Vorleben, den Menschen zu beweisen, dass ein Leben in Frieden und Eintracht - nach den Geboten der universellen, kosmischen Kraft des Guten und der Liebe - möglich ist

Die Menschen, der TG Ting Glaubensgemeinschaft leben nach dem jus naturale, dem Naturrecht, welches in seinem rechtsphilosophischen Grundsatz auf dem überstaatlichen, überpositiven Recht - also nicht auf menschlicher Rechtsetzung oder -formung - beruht, nach dem Grundsatz:

Freiheit ist selbstbestimmtes Leben ohne Angst

<http://www.freiheitistselbstbestimmtesleben.de/>

Daher bauen alle Menschen, der TG Ting Glaubensgemeinschaft das eigene, **selbstbestimmte Leben** und das der Kinder in einer Weise auf, dass es ohne Fremdbestimmung in allen Aspekten gelebt wird

Die Menschen, der TG Ting Glaubensgemeinschaft erkennen von daher gesehen nur eine oberste weltliche Instanz an: den Ting / Thing, in welchem alle recht-schaffenden Menschen zu Rate sitzen, zur Beratung zusammen kommen, mit dem Ziel, im Sinne des Guten und der Liebe für alle zu wirken - im Bewußtsein der beschriebenen Verantwortung.

In Anlehnung an Dr. Frank Kinslow:

Reines Bewusstsein ist grenzenlos, deshalb kann sich nichts daran ändern. Aus dem Schoß des reinen Bewußtseins - Gott - wird in jedem Augenblick das Netz der Schöpfung gesponnen. Reines Bewußtsein ist die Quelle des Lebens, aller Gedanken, jeglicher Energie, ohne jedoch selbst Teil dieser Energie zu sein: denn diese unser Schöpfung ist wie jede Schöpfung nur ein Gedanke Gottes. - alles was für uns eine Form hat, kommt aus dem formlosen reinen Bewusstsein; dennoch steht das reine Bewusstsein für uns jenseits des Verstandes und lässt sich deshalb auch nicht erfahren.

Im Reich der Schöpfungen ist der Wandel das einzig Beständige.

In dem Moment, in dem etwas erschaffen wird, tritt es die Reise zu seinem Ende an. Reines Bewusstsein verändert sich nie, stirbt nie - es ist das Feld unvergänglicher Liebe und grenzenlosen Friedens.

Losgelöst, nicht mehr mit der grenzenlosen Einheit des Bewusstseins verbunden, nimmt ein Gedanke sich als allein wahr. So ist es unser bestreben, unser Bewusstsein so zu erweitern, dass wir den Gedanken näher zu ihrem Ursprung „folgen können“.

Jeder neue Gedanke ist ein Wunder der Schöpfung und kommt aus dem Nichts. Deshalb kann das Nichts nicht leer sein. Irgendetwas muss in dem Nichts enthalten sein, sonst könnte es keine Gedanken hervorbringen.

In dem Moment in dem wir unseren Verstand / unser Denken ausschalten, sind wir

uns nichts bewusst - nun existiert nichts außer dem reinen Bewusstsein.

Wir - unser inneres Selbst - **sind nicht mehr und nicht weniger als Bewusstsein** ! Bevor wir uns unserem Selbst, dem ICH bewußt werden, existierte das einzige Selbst, reines Bewusstsein. Das reine Bewusstsein ist das unteilbare innere Selbst - unsere ewige Verbindung zu Gott, welche untrenn- / unteilbar ist. Auch wenn wir im Laufe unseres Lebens viele „Wandlungen“ durchgemacht haben, war da immer ein Teil von uns, der da ist, seitdem wir denken können. Er hat sich in allen Lebensphasen nicht gewandelt.

So widerfahren Dingen, Ereignissen und Gefühlen, nur dem „Ich“, aber nie dem Selbst - unser Bewusstsein hat sich nicht gewandelt.

Die Menschen, der TG Ting Glaubensgemeinschaft streben an, Ihr inneres Selbst als unveränderlich, grenzenlos und als ewiges Bewusstsein anzunehmen und wert zu schätzen, in dem Wissen, dass dann unsere Abhängigkeiten (vom Körper) schwinden. Wir werden uns damit bewußt, dass unser eigentliches WIR jenseits allen Wandels und des Todes ist.

Gott, das reine Bewusstsein ist keine Schwingung, sondern die Quelle aller Schwingung. Es ist die potenzielle Ordnung und Energie hinter jeder Form. Wenn wir in der Lage wären, in ein disharmonisches System reines Bewusstsein einfließen lassen zu können, dann würde daraus die vollkommene Ordnung ohne Nebenwirkungen entstehen. Und das ist möglich! Dieses Verfahren nennt Dr. Frank Kinslow Quantum Entrainment (Quantenheilung heißt, unser Bewusstsein den grenzenlosen Möglichkeiten zu öffnen. Bei diesem Prozess ausdehnt sich das Bewusstsein zu Heilzwecken in das reine Bewusstsein aus - nur unser Bewusstsein schränkt die Wunder ein, die wir bewirken können.) Quantum Entrainment / Quantenheilung erinnern uns, dass alles bereits vollkommen ist.

Die Quantenphysik hat mehrere Theorien multipler Universen vorgestellt, wovon eine besagt, dass jeder von uns unzählig viele Leben hat - dies ist ebenso eine mathematische Tatsache, wie die, dass Zeit nicht vergeht - sie existiert sie gar nicht. Unser Verstand kreiert eine Abfolge, die wir als Zeit bezeichnen. Damit ist die Zeit eine Erfindung, die es außerhalb unseres Verstandes gar nicht gibt und nur unser beschränktes Bewusstsein fesselt uns an eine Zeit und ein Leben. So können Sie auch noch in einem parallelen Leben existieren: Sie existieren in unzähligen Ausdrucksformen parallel. Sobald wir bewusst von einem Leben in ein anderes wechseln, wird das Leben unendlich ausgedehnt - begrenzt nur durch Ihr Bewusstsein. Unser Bewusstsein bewegt sich von der Geburt zum

Tod. Da es keine Zeit gibt, die vergeht, ist die Zeit eine Illusion, die uns unser Verstand erschafft; in Wahrheit existieren alle unsere Leben gleichzeitig ! Was verbindet diese multiplen Universen miteinander? Wenn jedes Ihrer Leben eine Perle an einer Kette wäre, was wäre der Faden, der sie zusammenhält? Der einende Faden multipler Universen ist das grenzenlose Ganze, die implizite Ordnung des reinen Bewusstseins, das göttliche Prinzip.
Gott, das reine Bewusstsein ist das Tor zu jedem Ihrer Leben.
Reines Bewusstsein ist reine Liebe.
Bewusst zu sein ist bedingungslose Liebe in Bewegung.
Ewig währende Freude und grenzenlose Liebe lassen sich nicht erzeugen. Sie sind immer da; andernfalls wären sie nicht ewig und grenzenlos. Sie warten darauf, von uns entdeckt zu werden.
Wir wissen, dass die Liebe über alles triumphiert.
Das reine Bewusstsein ist nicht durch Zeit oder Raum begrenzt.
Es ist überall, immer. Es ist nur unsere beschränkte Vorstellung, unser „Ich“, das räumliche und zeitliche Grenzen erzeugt - das heißt, der Fluss der Zeit entsteht (existiert) nur in unserem Verstand.
Bisher huscht unser „eigens“ Bewusstsein von Gedanke zu Gedanke und verpasst dabei das reine Bewusstsein dazwischen zu bemerken.
Wir oft sind wir ganz in das Drama unseres eigenen Lebens - Film vertieft: wir machen uns Sorgen wegen Rechnungen, lieben das neue Heim, schauen zu, wie die Kinder heranwachsen, denken den Tod nach - wie ein Film ist auch unser Leben eine Illusion, ein Spiel von Licht und Schatten - in Wahrheit ist die Realität unseres Leben ganz anders, als wir meinen. Die daraus resultierende falsch verstandene Identität verursacht überwältigendes Leid, das sich mit jeder Generation nur vertieft. In der QE Technik von Dr. F. Kinslow wird Heilung angeregt, indem die Gleichheit, welche Alles verbindet und nicht die Illusion der Verschiedenheit, wahrgenommen wird.

Für jede Aufgabe, welche wir angehen, stellt uns das Bewusstsein letztendlich die Kraft zur Verfügung, damit wir diese auch meistern können.
Carl Jungs kollektives Unbewusstes und Rupert Sheldrakes morphogenetisches / morphisches Feld veranschaulichen den zentralen Punkt des Menschseins, dass wir keine getrennten Wesen sind, die ziellos in einem Körper / Geist umher streifen.
Wir sind mit jeder anderen Seele auf diesem Planeten aufs Engste verbunden. Jeder einzelne unserer Gedanken und jede einzelne unserer Handlungen beeinflusst jedes andere atmende Wesen. Gedanken sind wie aufgeladene Wolken, die andere Wolken ähnlicher Ladung anziehen.

TG Ting Genossenschaft www.tingg.eu Email: ting@gmx.ch H-Reg. CH-120.5.000.008-7
c/o Bollinger & Stocker Treuhand GmbH Bahnhofstrasse 11 CH - 6460 Altdorf / UR
Verwaltung: Barbara Herberg Walter Hufnagel Monika Christof Tel.:+41 (0)41 5115227
Präsident: Peter Christof Frühlingstraße 13 D - 90537 Feucht Tel.: +49 9128 7240967

Je mehr Menschen ähnliche Gedanken denken, desto mehr Momentum oder Schwung sammeln diese "Bewusstseinswolken" an.
Das bezeichnet Sheldrake als morphisches Feld; von diese morphischen Feldern werden wir auch beeinflusst - aber auch unser denken und erleben stellt eine Beeinflussung dar. Falls Sie sich je gefragt haben, warum Menschen das gleiche schädliche Verhalten immer wieder an den Tag legen, dann finden Sie die Antwort im morphischen Feld.
Das kraftvollste, am meisten Leben spendende morphische Feld ist eines, das von Menschen erzeugt wird, die im reinen Bewusstsein leben.

Überzeugungen ändern unsere Welt nicht, Bewußtsein verändert sie.

Unsere neue Welt entsteht nicht aus gut gemeinten Schriften und Erklärungen. Sie kann sich nicht aus dem gewöhnlichen und kollektiven Bewußtsein entwickeln, das das menschliche Denken bis heute dominiert (*Was ist der natürlich Wahnsinn ? - Sie kennen diesen Wahnsinn: Immer gleich zu handeln und doch andere Ergebnisse zu erwarten.*). Sie kommt auch nicht von außen, sondern von tief innen, wo das vollkommene Bewusstsein wartet. Wir wissen, jeder disharmonische Gedanke, den wir denken, gleicht einem weiteren Sandkorn, das den Treibsand vermehrt, der uns langsam in die Tiefe zieht.

Weil wir aber das reine Bewusstsein in uns selbst und anderen erkennen, werden wir nicht nur anderen, sondern auch uns selbst gegenüber toleranter und lernen unsere eigenen Unvollkommenheiten sowie das Verhalten, das sie hervorrufen zu akzeptieren. Dies bildet die Grundlage dafür, dass wir jeden Tag in Frieden, Freude, Glückseligkeit oder grenzenloser Liebe leben können.
„Das Bewusstsein ist der Ursprung; es ist der Ausgangszustand, ohne Anfang, ohne Ende, ohne Ursache, ohne Unterstützung, ungeteilt, unveränderlich.“

Nisargadatta

„Das Bewusstsein ist nicht selektiv. Es ist der absolute Raum, in dem alles geschieht.“
Karl Renz

Freiheit ist für die Menschen, der TG Ting Glaubensgemeinschaft nur ein Synonym dafür, dass wir durch unser Leben / die Art wie wir leben, unein geschränkt Verantwortung übernehmen - denn uns ist bewußt, daß es in einer gesunden und gelebten Gemeinschaft kein egoistisches ICH sondern nur ein liebevolles WIR gibt. Nur eine Gesellschaftsordnung, welche sich am Verständnis der göttlichen

TG Ting Genossenschaft www.tingg.eu Email: ting@gmx.ch H-Reg. CH-120.5.000.008-7
c/o Bollinger & Stocker Treuhand GmbH Bahnhofstrasse 11 CH - 6460 Altdorf / UR
Verwaltung: Barbara Herberg Walter Hufnagel Monika Christof Tel.:+41 (0)41 5115227
Präsident: Peter Christof Frühlingstraße 13 D - 90537 Feucht Tel.: +49 9128 7240967

Ordnung ausgerichtet, bietet die Grundlage dafür, dass unsere menschliche Zivilisation eine harmonische und menschenwürdige Zukunft aufbauen kann. In dieser gelebten Verantwortung hat jeder das Recht auf seine freie Entfaltung - soweit er nicht die Rechte Anderer oder der Gemeinschaft verletzt. Diese kommt nicht nur im Zusammenleben / in unserem Sozialverhalten sowie im Umgang mit Flora, Fauna, unserer Erde etc. zum Ausdruck. Alle Menschen sind gleich und gleichberechtigt; daher begegnen sich alle Menschen auf einer Augenhöhe. Die unbedingte Beachtung der unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechte sowie die Achtung vor der Schöpfung überhaupt nach dem Grundsatz: „**Die Würde eines jeden Lebens ist unantastbar; dieses zu achten und zu schützen ist Verpflichtung von uns Allen**“ ist die grundlegende Basis für unser Verhalten & Miteinander

Die Menschen, der TG Ting Glaubengemeinschaft leben den Grundsatz von Molière: "Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun!"

Die Menschen, der Ting Glaubengemeinschaft wissen: **Niemand ist je alleine** !
Da gerade in der spirituellen Welt alles ganz offensichtlich miteinander verbunden ist, so ist ebenso in der physikalischen Welt Niemand alleine,
> denn Jeder ist nicht mehr und nicht weniger als ein Teil des Ganzen
Jeder ist immer mit Allem verbunden
- mit jedem Lebenswesen
- mit jedem Strauch, jeder Blume, jedem Baum
- mit jedem Stein, jedem Felsen, jedem Fluss, dem Wind, der Sonne

Wir haben 3 "Körper" - den im hier und jetzt lebenden physikalischen (sichtbaren) Körper, den Astralkörper und unsere spirituelle Körper, unsere Spiritualität / unser Wesen im Geiste (unser Unterbewußtsein steht damit in permanenter Verbindung). Alles ist im Geiste permanent miteinander verbunden - hier existiert weder Zeit, noch Raum, weder Tod noch Leben nach irdischer Definition -, denn im Sein / in der Verbindung mit dem Kosmischen Geist existieren keine Unterschiede - zu nichts, zu Niemanden, denn die Essenz des Lebens, ist von allem Durchdrungen. Die Menschen, der TG Ting Glaubengemeinschaft stehen bedingungslos für Frieden, Wahrheit und Gerechtigkeit ein.

TG Ting Genossenschaft www.tingg.eu Email: ting@gmx.ch H-Reg. CH-120.5.000.008-7
c/o Bollinger & Stocker Treuhand GmbH Bahnhofstrasse 11 CH - 6460 Altdorf / UR
Verwaltung: Barbara Herberg Walter Hufnagel Monika Christof Tel.:+41 (0)41 5115227
Präsident: Peter Christof Frühlingstraße 13 D - 90537 Feucht Tel.: +49 9128 7240967

Antrag auf Beitritt

Sie haben folgende Möglichkeiten für Mitgliedschaften: Mitglied der Ting Gesellschaft, der Ting Genossenschaft (setzt eine Mitgliedschaft der Ting Gesellschaft voraus) und die Mitgliedschaft der Ting Glaubengemeinschaft. Alle Mitgliedschaften sind zuerst einmal auf 1 Jahr begrenzt, damit diese sich bewähren und können danach in beliebigen, abgestimmten Zeitläufen verlängert werden. Die Verwaltung hat über jeden Antrag zu befinden (einstimmig Zu-, ansonsten Absage). Verstöße gegen unseren Kodex, unsere Grundsätze, .. führt zum sofortigen Ausschluß. Alle Mitglieder haben in Harmonie aufeinander zu zugehen und Konflikte (gerne mit Mediatorenhilfe) einvernehmlich zu regeln, da Handlungen von einem Mitglieder zum Schaden eines Anderen niemals geduldet werden und zu entsprechenden Konsequenzen sowie dem sofortigen Erlöschen der Mitgliedschaft führt.

- [] Ting Gesellschaft: jährlicher Beitrag CHF 360.-
- [] Ting Genossenschaft: zusätzl.1x Pflichtanteil der Genossenschaft CHF 3600.-
- [] Ting Glaubengemeinschaft: Verwaltungsaufwandsentschädigung CHF 60.-

Vor- und Zuname _____

Telefon _____

Straße _____

Land PLZ Ort _____

Email Mobil _____

Telefax Website / Skype / Messenger _____

Möchten Sie Jemanden als Referenz benennen ? _____

TG Ting Genossenschaft www.tingg.eu Email: ting@gmx.ch H-Reg. CH-120.5.000.008-7
c/o Bollinger & Stocker Treuhand GmbH Bahnhofstrasse 11 CH - 6460 Altdorf / UR
Verwaltung: Barbara Herberg Walter Hufnagel Monika Christof Tel.:+41 (0)41 5115227
Präsident: Peter Christof Frühlingstraße 13 D - 90537 Feucht Tel.: +49 9128 7240967

Mit der rechtsverbindlichen Unterschrift erklärt _____, daß er / sie / das Reglement / den Kodex der TG Ting Glaubensgemeinschaft nicht nur einhält, sondern vollumfassend anerkennt und uneingeschränkt (alle Grundsätze / alle unsere Ideale aktiv in ihrem Leben / in Ihrem Umfeld umsetzen / praktizieren) umsetzt; dazu verpflichtet sich jeder durch seine Unterschrift. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie auch, daß Sie keiner Loge, Standesorganisation angehören, oder dass Sie Freimaurer sind, und dass Sie weder durch (ver-)öffentliches und / oder geheimes Standesrecht (z.B.: BND, Juristeneid, etc.) gebunden sind - auch nicht auf irgend-eine andere Weise / außergesetzlich. Mit Ihrer rechtsverbindlichen Unterschrift erklären Sie sich einverstanden, dass die Ting Gesellschaft Ihre Daten durch die Verwaltung der Ting Genossenschaft verarbeiten und speichern sowie Sie kontaktieren darf. Des Weiteren, daß Ihnen bewußt ist und Sie sich vorbehaltlos zum Thing / Ting als die beratende (in vielen Dingen auch entscheidende) und alleinige rechtsprechende Institution bekennen. Dies bedeutet, daß die Tingversammlung auch bei Rechtsfragen angerufen wird und ihre Entscheidung bindend ist. Als zweite Instanz kann der Rat der 12 Ratgebenden angerufen werden - in der darauf folgenden erneuten rechtsprechenden Tingversammlung sind die Anregungen der 12 Ratgebenden zu berücksichtigen.

Als letzte Instanz gibt es noch das Schiedsgericht, welches sich an die bekannten Gerichte anlehnt. In jedem Fall ist immer und ohne jede Ausnahme das Naturrecht und die Menschenrechtskonventionen bindend. Dieses kann hilfsweise durch die Menschenpflichten ergänzt werden. Das deutsche BGB Ausgabe 1900 dient ergänzend als Leitfaden.

Grundsatzfragen als Teil des Antrags zur Aufnahme in die Ting Gemeinschaft sind sie in der BRD strafrechtlich verfolgt (worden) ? [Ja / Nein] Situation ?

Datum & Ihre Unterschrift _____

[] Diesem Antrag wurden ___ Seiten beigelegt, welche das Interesse und mein Engagement belegen, sowie in denen ich auch auf meine persönl. Zielsetzung - was will ich mit / durch TG erreichen will eingehe.

TG Ting Genossenschaft www.tingg.eu Email: ting@gmx.ch H-Reg. CH-120.5.000.008-7
c/o Bollinger & Stocker Treuhand GmbH Bahnhofstrasse 11 CH - 6460 Altdorf / UR
Verwaltung: Barbara Herberg Walter Hufnagel Monika Christof Tel.:+41 (0)41 5115227
Präsident: Peter Christof Frühlingstraße 13 D - 90537 Feucht Tel.: +49 9128 7240967

spezielle Kenntnisse, Interessen und Produkte, welche ich einbringen will _____

Meine eigentlichen und persönlichen Interessen _____

[] ich will mitwirken beim Aufbau der Ting Gemeinschaft

[] ich möchte die Entwicklung einer gesunden (mittelständigen) Wirtschaft und der biologischen Landwirtschaft fördern (ein möglicher Schutz vor der Gentechnik - Lobby, menschenverachtenden Globalisierung)

[] ich wünsche mir eine Abwehr von "staatlichen" Zwangsmaßnahmen wie Zwangsimpfungen, Zwangsanschluß etc. sowie der totalen Kontrolle / Überwachung und Reglementierung (OwiG - Die Ausbeutung von Ängsten ist an sich schon ein Akt der Gewalt & der Grausamkeit)

[] vom Vorstand geprüft

[] Zusage

[] Absage

Stempel

Datum Unterschrift zum Mitgliedsantrag

Unterschriften der Verwaltung zum Mitgliedsantrag

Hinweise _____

Antwort: _____

TG Ting Genossenschaft www.tingg.eu Email: ting@gmx.ch H-Reg. CH-120.5.000.008-7
c/o Bollinger & Stocker Treuhand GmbH Bahnhofstrasse 11 CH - 6460 Altdorf / UR
Verwaltung: Barbara Herberg Walter Hufnagel Monika Christof Tel.:+41 (0)41 5115227
Präsident: Peter Christof Frühlingstraße 13 D - 90537 Feucht Tel.: +49 9128 7240967

weitergehende Info zur Erläuterung

Zur Namensklärung: **Thing, germanisch, interskandinavisch: Ting**

wurden Volks- und Gerichtsversammlungen nach dem alten germanischen Recht bezeichnet.

Der Ort oder Platz, an dem eine solche Versammlung abgehalten wurde, heißt Thingplatz oder Thingstätte und lag häufig etwas erhöht oder unter einem Baum (Gerichtslinde) also unter freiem Himmel. Das Wort Thing bedeutet seit ältester Zeit "Volks- und Gerichtsversammlung". Die Bedeutung Sache leitet sich von der auf der Gerichtsversammlung behandelten Rechtssache ab (vgl. auch lat. res publica (Staat); res = Sache). So heißt das dänische Parlament Folketing, die Volksvertretungen in Island Althing, auf den Färöern Løgting und in Norwegen Storting. In Schweden heißt die Provinziallandtage Landsting. Auch im Rechtsbereich kommt das Wort Ting vor.

Gerichte erster Instanz heißen in Schweden Tingsrätt & Gerichtsgebäude in Norwegen heute noch Tinghus. Es waren Versammlungen zum Zwecke der politischen Meinungsfindung und zur Rechtsprechung der Stammesgesellschaften.

TG Ting Gemeinschaft - Ting Gesellschaft

Die TG Ting Gesellschaft lebt nach dem **jus naturale**, dem Naturrecht, welches in seinem rechtsphilosophischen Grundsatz auf dem überstaatlichen, überpositiven Recht - also nicht auf menschlicher Rechtssetzung oder -formung - beruht (Ting: Volks- und Gerichtsversammlungen nach historischem germanischen Recht).

Unser Grundsatz: **Freiheit ist selbstbestimmtes Leben ohne Angst** bedeutet konkret:

1) Selbstbestimmt - d.h. das eigene Leben und das der Kinder in der Weise aufbauen, dass es ohne Fremdbestimmung in allen Aspekten gelebt wird - ohne Fremdbestimmung existiert niemand, dem man die Verantwortung in die Schuhe schieben kann; damit ist ein selbstbestimmtes Leben ein zu 100% eigenverantwortliches Leben - für sich, alle Menschen, zu denen man Kontakt hat, zu den Kindern, Eltern, Lebensgefährten, der Erde, auf der wir leben - es gibt keinerlei Begrenzung dieser Verantwortung.

2) Freiheit ist für uns nur ein Synonym dafür, dass wir durch unser Leben / die Art wie wir leben, uneingeschränkt Verantwortung übernehmen - denn uns ist bewußt, daß es in einer gesunden & gelebten Gemeinschaft kein egoistisches ICH (zB mein Wissen gehört

mir) sondern nur ein liebevolles WIR gibt. Dadurch ist auch jeder, ohne jede Ausnahme verpflichtet, alles, was in seinen / ihren Kräften steht, für die Gemeinschaft ohne Gegenforderung (Gemeinschaft auf Gegenseitigkeit) einzubringen.

Dies trifft in ganz besonderem Maße für die Menschen zu, welche die Härtefallregelung in Anspruch genommen haben - d.h. sie stehen der Gemeinschaft auch mit ihrer Arbeitskraft /-Zeit zur Seite. Menschen, welche sich eines hohen Verdienst um die Idee, die Gemeinschaft und / oder die Genossenschaft verdient gemacht haben, können als

Ehrenbeteiligte /-Mitglieder geführt werden.

3) In dieser gelebten Verantwortung hat jeder das Recht auf seine freie Entfaltung - soweit er nicht die Rechte Anderer oder der Gemeinschaft verletzt. Diese kommt nicht nur im Zusammenleben / in unserem Sozialverhalten sowie im Umgang mit Flora, Fauna, unserer Erde etc. zum Ausdruck, sondern auch in der Entscheidungs- und Rechtsfindung durch den Ting, den Thingbeschluß.

Alle Menschen sind gleich und gleichberechtigt; daher begegnen sich alle Menschen nicht nur im Ting / Thing auf einer Augenhöhe. Daher hat jeder - unabhängig von Alter oder sonstigen möglichen „Kriterien“ - das Recht zu sprechen, seine Sache im Ting in angemessener (dabei aber auch in kurz gefaßter) Weise vorzutragen und die Gemeinschaft, den Rat um Hilfe bzw. eine Entscheidung zu bitten. Die Gemeinschaft / der Rat hat dann die Aufgabe, eine Lösung zu erarbeiten, welche die Bedürfnisse Aller (nicht gemäß dem üblichen Vorgehen: Mehrheit entscheidet auf Kosten der unterdrückten Minderheit) in bestmöglicher Weise berücksichtigt.

4) Der Ting hat auch in die Gemeinschaft betreffenden, in beruflichen, gerichtlichen / juristischen Fragen zu entscheiden - im Wissen, daß die meisten Auseinandersetzung entweder auf Übervorteilung oder auf Kommunikationsproblemen beruhen; daher werden sich auch die meisten Fragen / Probleme durch geführte / unterstützende Mediation einvernehmlich klären lassen.

Sollte dennoch einer der streitenden Parteien nicht mit der Entscheidung einverstanden sein, so kann immer noch ein TG Schiedsstelle angerufen werden.

5) Die unbedingte Beachtung der unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten (siehe dazu auch die Menschenrechtscharta) wie auch „Die Würde eines jeden Lebens ist unantastbar; sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung von uns Allen,“ ist für unser Verhalten und Miteinander unumgänglich. Wir stehen bedingungslos für Frieden, Wahrheit und Gerechtigkeit ein.

TG Ting Genossenschaft www.tingg.eu Email: ting@gmx.ch H-Reg. CH-120.5.000.008-7
c/o Bollinger & Stocker Treuhand GmbH Bahnhofstrasse 11 CH - 6460 Altdorf / UR
Verwaltung: Barbara Herberg Walter Hufnagel Monika Christof Tel.:+41 (0)41 5115227
Präsident: Peter Christof Frühlingstraße 13 D - 90537 Feucht Tel.: +49 9128 7240967

TG Ting Genossenschaft www.tingg.eu Email: ting@gmx.ch H-Reg. CH-120.5.000.008-7
c/o Bollinger & Stocker Treuhand GmbH Bahnhofstrasse 11 CH - 6460 Altdorf / UR
Verwaltung: Barbara Herberg Walter Hufnagel Monika Christof Tel.:+41 (0)41 5115227
Präsident: Peter Christof Frühlingstraße 13 D - 90537 Feucht Tel.: +49 9128 7240967

6) Wir sind der Überzeugung, dass die bekannten Weltreligionen im Kern Liebe, Verständnis und Verzeihen predigen (der Koran übertrifft in seiner Verdammung von Gewalt und Krieg das Neue Testament bei Weitem. Ein frommer Moslem ist angehalten, alles Leben vor Schaden zu bewahren. Selbst einen Baum darf er nur fällen, wenn das Holz unbedingt benötigt wird). Leider werden diese Grundwerte vielfach in Wort, Schrift und Taten in ihr Gegenteil verfremdet. In nicht wenigen Fällen kommt die Verfremdung durch religiöse Führer, hinter denen hierarchisch strukturierte Machtzentren (Kirchenfürsten) stehen, welche den Glauben der Menschen zu ihrem eigenen Vorteil ausnutzen.

Menschen aller Völker und Rassen sind ins Willkommen, welche die nicht verfremdeten Grundwerte ihrer Religion leben - niemanden beeinflussen, missionieren, etc.

7) Nachdem sich jeder Mensch, welcher Teil dieser Gemeinschaft sein / werden will, sich zu dem Kodex sowie zu dem Naturrecht und seiner Eigenverantwortung bekennt, stuft die TG Ting Genossenschaft ihn auch als „Kreditwürdig“ ein; dadurch kommt jedes Mitglied in den Genuß von Fei Lun (das fliegende Rad) in dem Jeder zinsfreien Kredit für Jeden gewährt - Fei Lun kreierte damit dezentralisiertes, zinsfreies Geld: Jeder konnte bei jedem anschreiben lassen und durch Gegenleistungen wieder zinsfrei ausgleichen; es ist damit ein persönliches Kreditsystem (gemeinnützige Legitimation) welches die menschliche Bindung und Verpflichtung fördert => siehe Fei-Lun, das chinesische System: 555

Molière: "Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun!" - auch wenn wir die Dinge immer nur so weit deuten (damit umgehen) können, wie unser Wissen und unsere Reife dies zuläßt.

Warum gibt es so viele Gesetz - unüberschaubar und niemand findet sich darin zurecht Wir jedoch propagieren ein selbst-/eigenverantwortliches Leben; dieses läßt sich auf 2 Sätze zusammenfassen; diese allein genügen, um ein Leben in Frieden zu führen; wenn sich alle daran halten, haben wir das Paradies auf Erden.

1. was Du nicht willst, was man Dir tu, das füge auch keinem anderen zu.
2. meine unbegrenzte Freiheit - und damit auch unbegrenzte Verantwortung - endet dort, wo diese einen anderen begrenzt oder möglicher Weise einschränken würde.

- diesen 2. Punkt finden wir auch in der Straßenverkehrsordnung und dieser eine genügt für alles: jeder hat sich im Straßenverkehr so zu verhalten, dass niemand gefährdet und nicht mehr als unvermeidlich ist, behindert wird.

TG Ting Genossenschaft www.tingg.eu Email: ting@gmx.ch H-Reg. CH-120.5.000.008-7
c/o Bollinger & Stocker Treuhand GmbH Bahnhofstrasse 11 CH - 6460 Altdorf / UR
Verwaltung: Barbara Herberg Walter Hufnagel Monika Christof Tel.:+41 (0)41 5115227
Präsident: Peter Christof Frühlingstraße 13 D - 90537 Feucht Tel.: +49 9128 7240967

Damit braucht es nur mehr Warn- und Hinweisschilder, aber keine Begrenzungsschilder mehr, denn dieser §1 der Straßenverkehrsordnung bedeutet: jeder Teilnehmer am Straßenverkehr hat sein Verhalten in eigenverantwortlicher Weise auf die Verhältnisse und die anderen Verkehrsteilnehmer einzurichten.

Zum tieferen Verständnis auf welchen Gedanken und Ideale die TG aufbaut

in der katholischen Rechtstheorie (Augustinus, Thomas von Aquin) ist das Naturrecht göttliches, ewiges Recht, in seinen obersten Grundsätzen unwandelbar und für alle Menschen gültig => Glaubensgemeinschaft.

Naturrecht - unterschieden werden: göttliches, ewiges und natürliches Gesetz (Lex divina, lex aeterna, lex naturalis). Das säkulare Naturrecht ist abgeleitet aus der „natürlichen Vernunft“ (anders als das positive – von Menschen geschaffene – Recht) und hat über diese an der ewigen Ordnung teil (für alle Zeiten gültigen Rechtsprinzipien der Sittlichkeit) und ist daher ein Rechtssystem, das von Menschen nicht abänderbare Grund- und Menschenrechte gewährt. Unwandelbar sind danach vor allem das Recht des Privateigentums und der Familienordnung sowie andere auf dem Vorrang des Individuums vor der Gemeinschaft beruhende Rechte: die Freiheit, Gleichheit, Unversehrtheit, Eigentum und das Streben nach Glückseligkeit (finden wir in den Menschenrechten wieder). Das Naturrecht ist als Rechtsphilosophie Grundlage heutiger Rechtssysteme (H. Grotius, S. von Pufendorf): Staats- und Gesellschaftsvertrag (Basis für das gesellschaftliche Zusammenleben) des konstitutionellen Staates, Humanisierung des Strafrechts (Abschaffung von Hexenprozess und Folter) sowie für die Positivierung der Menschenrechte und damit für den liberalen Staat. Bekannter Missbrauch des positiven staatlichen Rechts führte nach 1945 erneut zur Anthropologie und zu einem bewussten überpositiven Wertbezug des GG der BRD - d.h. Einkehr des Naturrechts in das GG (Artikel 1 & Artikel 2 garantieren die Unantastbarkeit der Menschenwürde sowie die Bindung der staatlichen Gewalt an die weiteren Grundrechte (Artikel 1 bis 19); wie Artikel 20 GG steht sie dem Schutz dem Artikel 79 „Ewigkeitsklausel“ und darf daher weder abgeschafft noch verändert werden), wie auch die US Verfassung sich daraus mitableitet. Damit ist das Naturrecht als Lehre der primären Rechtsprinzipien dem positiven Recht (Judikative) übergeordnet. (*1.1.1655, † 28.09.1728) Christian Thomasius teilt mit, daß es keine naturrechtliche Grundlage für die Monogamie gibt. Thomasius stellte die Sittlichkeit über das Recht; die Sittlichkeit (bezieht sich immer auf das Naturrecht) sei immanent, während es ohne Gemeinschaft kein Recht geben könne. Damit entsprach er der Auffassung des Naturrechts als übergeordnetes Rechts-

TG Ting Genossenschaft www.tingg.eu Email: ting@gmx.ch H-Reg. CH-120.5.000.008-7
c/o Bollinger & Stocker Treuhand GmbH Bahnhofstrasse 11 CH - 6460 Altdorf / UR
Verwaltung: Barbara Herberg Walter Hufnagel Monika Christof Tel.:+41 (0)41 5115227
Präsident: Peter Christof Frühlingstraße 13 D - 90537 Feucht Tel.: +49 9128 7240967

system. Thomasius forderte ein Recht ohne jeden religiösen Bezug, das er auf drei Grundprinzipien reduzierte:

1. Die Regel des Ehrbaren (Honestum): "Was du wilt/daß andere sich thun sollen/das tue dir selbstn."

2. Die Regel des Wohlanständigen (Decorum): "Was du wilt/daß andere dir thun sollen/das thue du ihnen".

3. Die Regel des Gerechten (Iustum): "Was du dir nicht wilt gethan wissen/das thue du andern auch nicht."

(*10.04.1583, † 28.08.1645) Hugo de Groot leitete die Prinzipien des Völkerrecht, von den Rechtsprinzipien des Naturrechts ab. (*8.1.1632, † 26.10.1694) Samuel von Pufendorf leitete die Staatenbildung aus der natürlichen Geselligkeit und der Bedürftigkeit des Menschen ab, der aus der eigenen Vernunft heraus in der Lage sein muss, den Unterschied zwischen Recht und Unrecht zu erkennen. (*29.8.1632, † 28.10.1704) John Locke veröffentlichte in „The Treaties of Government“ seine Staatsauffassung von einem Gesellschaftsvertrag. Diese Volksvertretung soll für die Wahrung der naturrechtlichen Prinzipien Freiheit, Gleichheit, Unversehrtheit, Eigentum und Streben nach Glückseligkeit eintreten. Eine Regierung, die diese Prinzipien missachte, erklärte Locke für illegitim. Sie berechtigt die Bürger zum Widerstand (Widerstandsrecht). Eigentum und Freiheit sah er als die Garantien für eine Gesellschaft, in der sich der naturrechtliche Gedanke entfalten könne. Locke stellte den Schutz des Einzelnen vor dem Staat in den Vordergrund: der politische Liberalismus. Dazu definierte er die Demokratie und die Gewaltenteilung, die später von Charles de Secondat Montesquieu und dem Amerikaner Thomas Jefferson aufgegriffen wurden

Charles-Louis de Secondat Montesquieu, Baron de la Brède (1689 - 1755), französischer Philosoph und Staatsrechtler: „*Politische Freiheit für jeden Bürger ist jene geistige Beruhigung, die aus der Überzeugung hervorgeht, die jedermann von seiner Sicherheit hat. Damit man diese Freiheit genieße, muss die Regierung so beschaffen sein, dass kein Bürger einen andern zu fürchten braucht.*“ Dies schließt für uns alles ein - damit auch Regierungen / Staatsgewalt oder andere Formen von Macht.

In Dank an Deepak Chopra - Zitate und Auszüge aus seinem Buch zum Frieden: Erweisen Sie Allem und Jedem Respekt, Achtung und schützen sie dessen Würde. Sagen Sie Jedem, wie sehr Sie ihn oder sie schätzen. Er empfiehlt: vermeiden Sie immer Denkmuster / -Haltungen, welche schon immer zu Konflikten führten:

* Die anderen sind böse, wir sind gut (der wahre Feind steckt immer in sich selbst).

* Krieg befriedigt die Bedürfnisse der Furcht.

* Krieg schenkt dem Sieger Macht.

TG Ting Genossenschaft www.tingg.eu Email: ting@gmx.ch H-Reg. CH-120.5.000.008-7
c/o Bollinger & Stocker Treuhand GmbH Bahnhofstrasse 11 CH - 6460 Altdorf / UR
Verwaltung: Barbara Herberg Walter Hufnagel Monika Christof Tel.:+41 (0)41 5115227
Präsident: Peter Christof Frühlingstraße 13 D - 90537 Feucht Tel.: +49 9128 7240967

* Krieg eröffnet einen Weg, mit Gewalt seinen Willen durchzusetzen.

Was heutiges Leiden so unheimlich macht, ist die Tatsache, dass die meisten Menschen es tatenlos hinnehmen, in einer Atmosphäre der Furcht zu leben. Krieg ist immer etwas Fremdes und Sinnloses - etwas, das nur der Ignoranz entspringen kann; wir haben uns vorgenommen unserer Ignoranz ein Ende zu bereiten. Wahre „Macht“ beruht dann nicht mehr auf Drohungen, sondern auf Liebe, sie verlangt nichts und inspiriert zu vollkommener Hingabe. Jeder Gedanke und jede Tat ist Ausdruck seiner Liebe für die Menschheit selbst.

Die TG lebt jedoch die Ideale von Mahatma Gandhi, Nelson Mandela und vielen anderen: Auseinandersetzungen in gegenseitigem Respekt auszutragen. Solange der Krieg in Gang gehalten werden kann, ist die Herrschaft der alten Ordnung gesichert - wir von TG dürfen nicht und werden auch nie, uns mit einem bestimmten Konflikt persönlich oder auf andere Weise identifizieren.

Jedoch: Wir identifizieren uns mit einem Netz von Überzeugungen und Einflüssen. Die Welt ist nach den „Werten“ Macht und Gewalt, industrieller Wettbewerb, rücksichtsloser Fortschritt auf Kosten der Gesellschaft etc. organisiert. Diese Hierarchie ist unsere eigene Schöpfung, denn wir alle haben durch Furcht, Habgier und nicht aufrecht zu erhaltendes Wachstum dazu beigetragen. Wahrheit ist nicht, was Sie sehen, sondern, wie Sie (es) sehen. Das Geheimnis liegt in der Betrachtung(sweise). Die Wunden der Welt (welche wir ihr selbst zufügten) reflektieren nur unsere eigenen Wunden (Wir sind von einem bestimmten Bild der Wirklichkeit überzeugt und verschließen uns damit vor neuen Informationen und Erfahrungen). Die Natur ist der lebendige Ausdruck unseres Bewusstseins. Negative Prophezeiungen können nichts Gutes hervorbringen - wir alleine sind die Schöpfer unserer Wirklichkeit.

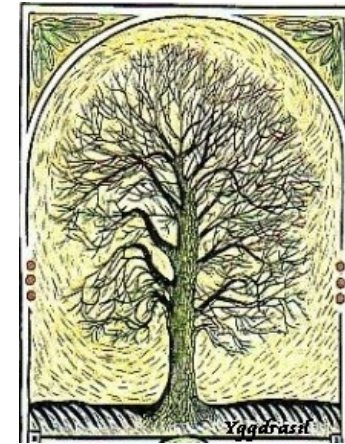
Man kann Gott (Gott weist uns den Weg durch das Bewusstsein, denn Gott ist Bewußtsein) nicht lieben, wenn man seine Mitmenschen nicht liebt und in Ehren hält - jedoch unsere Religionen wollen überzeugen, dass die Autoritäten immer im Recht sind, dass es die Rolle des kleinen Mannes ist, der Nation seine Pflicht zu zollen, ohne Fragen zu stellen oder Zweifel zu hegen - deshalb haben die Menschen des Ting's die freie Wahl, sich für die Ting Glaubensgemeinschaft zu entscheiden. Wir sind keine Diplomaten, denn Diplomatie ist schließlich nur eine elegante Art zu lügen - Diplomatie ist nur eine „andere“ Fortsetzung des Krieges.

Mit folgenden Gebote kann jeder Konflikt friedlich beigelegt werden

* Zeige Respekt für den Gegner.

TG Ting Genossenschaft www.tingg.eu Email: ting@gmx.ch H-Reg. CH-120.5.000.008-7
c/o Bollinger & Stocker Treuhand GmbH Bahnhofstrasse 11 CH - 6460 Altdorf / UR
Verwaltung: Barbara Herberg Walter Hufnagel Monika Christof Tel.:+41 (0)41 5115227
Präsident: Peter Christof Frühlingstraße 13 D - 90537 Feucht Tel.: +49 9128 7240967

- * Erkenne die Ungerechtigkeit an, die der andere empfindet.
- * Glaube an Vergebung.
- * Suche die emotionale Nähe zum anderen.
- * Verzichte auf aggressive Verhandlungstaktiken.
- * Erkenne auch Werte an, die den deinen entgegengesetzt sind.
- * Urteile nicht über deinen Gegner und setze ihn nicht ins Unrecht.
- * Lasse deine Ideologie aus dem Spiel. Stelle dich deiner grundlegenden Furcht.



TG Ting Glaubensgemeinschaft

TG Ting Genossenschaft www.tingg.eu Email: ting@gmx.ch H-Reg. CH-120.5.000.008-7
 c/o Bollinger & Stocker Treuhand GmbH Bahnhofstrasse 11 CH - 6460 Altdorf / UR
 Verwaltung: Barbara Herberg Walter Hufnagel Monika Christof Tel.:+41 (0)41 5115227
 Präsident: Peter Christof Frühlingstraße 13 D - 90537 Feucht Tel.: +49 9128 7240967

TG Ting Genossenschaft www.tingg.eu Email: ting@gmx.ch H-Reg. CH-120.5.000.008-7
 c/o Bollinger & Stocker Treuhand GmbH Bahnhofstrasse 11 CH - 6460 Altdorf / UR
 Verwaltung: Barbara Herberg Walter Hufnagel Monika Christof Tel.:+41 (0)41 5115227
 Präsident: Peter Christof Frühlingstraße 13 D - 90537 Feucht Tel.: +49 9128 7240967